

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und  
Hauptliste der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr	„ 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr	„ 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat	„ 1. 60	„ 1. 80

Bringen  
lohn

Gleich die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der  
Stadtverwaltung  
mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für  
das Bade-Blatt: \*

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—  
Einmalige Aufträge unterliegen  
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

### Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —  
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags  
in der Expedition eingeliefert werden  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Gewähr  
übernommen.

Nr. 15.

Donnerstag, 15. Januar 1914.

48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend  
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister **Adolf Schiering.**

### Vortragsfolge.

1. Overture zur Oper „Das goldene Kreuz“ . . . . . J. Brüll
2. I. Finale aus der Oper „Die Hugonotten“ . . . . . G. Meyerbeer
3. Kuyawiak, polnischer National-  
tanz . . . . . H. Wieniawski
4. Variationen über ein Original-  
thema . . . . . R. Würst
5. Friedensfeier, Overture . . . . . C. Reinecke
6. Idylle aus der Oper „Die Pfahlbauer“ . . . . . W. Freudenberg
7. Fantasie aus der Oper  
„Rigoletto“ . . . . . G. Verdi
8. Danse slave . . . . . E. Chabrier

## Unterhaltungen im Kurhaus.

Die Solistin des VIII. Zyklus-Konzertes

ist die hier nicht unbekannt Kammersängerin Frau Hermine Bosetti von der Münchener Hofoper. Die Künstlerin wird am Freitag die Arie aus „Il Caroso indiscreto“ von Mozart, sowie 3 Lieder mit Klavierbegleitung von Hugo Wolf singen, während Herr Musikdirektor Carl Schuricht 2 Novitäten zur Ausführung bringen wird und zwar: Ballett-Suite von Max Reger und Festliches Präludium für grosses Orchester und Orgel von Richard Strauss.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Winter. Das Hochdruckgebiet hat sich weiter westlich verlagert, während von Osten her an seinem südlichen Rande einzelne Teiltiefs über den Kontinent wandern. Unter ihrem Einfluss haben wir wolkigen Himmel, der besonders nachts die Ausstrahlung behindert, so dass die Temperaturen im allgemeinen nicht weiter sinken. Unter dem Einfluss östlicher Winde dauert jedoch die Kälte an.

— Ausstellung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Das Interesse an der Ausstellung ist andauernd ein ausserordentlich grosses. Am Donnerstag der letzten Woche und am vergangenen Sonntag konnte man direkt von einem Sturm auf die Ausstellung reden, so dass wegen Überfüllung des Rathausfestsalles die Türen geschlossen werden mussten und die Zutrittbegehrenden nur gruppenweise eingelassen werden konnten. Am letzten Donnerstag — dem ersten Frauentage — wurden über 800, am letzten Sonntag über 1500 Besucher gezählt. So erfreulich eine so hohe Besucherzahl ja an und für sich ist, so schliesst sie doch, sowohl für die Besucher als auch für die Ausstellungsleitung alle Nachteile einer Überfüllung in sich. Im Interesse aller Besucher liegt es daher, ihren Besuch so einzurichten, dass keine Überfüllung stattfindet, z. B. können Frauen, wovon ja auch viel Gebrauch gemacht wird, an allen Tagen zu

den bekannten Zeiten die Ausstellung besuchen; der Donnerstag Nachmittag von 4 Uhr an ist nur deshalb für Frauen freigehalten, um ganz besonders empfindlichen und ängstlichen Naturen entgegenzukommen. Besonders erfreulich ist auch das Interesse, das die Militärbehörden der Veranstaltung gegenüber zeigen. So suchten vor einigen Tagen unter Führung eines Sanitäts-offiziers die zum Kurgebrauch in der Wilhelmsheilanstalt befindlichen Unteroffiziere und Mannschaften die Ausstellung. Am Samstag fand der Besuch der 2. Kompanie des in Mainz-Kastel garnisonierenden Pionier-Bataillons Nr. 25 statt, der am Dienstag die 1. Kompanie folgen wird. Der Besuch durch die Truppen der Garnison Wiesbaden ist in Aussicht genommen; die Zeiten hierfür sind jedoch noch nicht festgesetzt.

— Hohe Gäste. Kammerherr Freiherr von Bülow aus Brunsrode ist mit Frau Gemahlin hier eingetroffen und hat im Hotel Quisisana Wohnung genommen.

— Konzert. Am Montag, den 19. Januar treten im Saal der Loge Plato zwei Künstler auf, die auswärts sich bereits des allerbesten Rufes erfreuen. Frau Anna Hesse (Sopran), Lieder und Oratorien-Sängerin aus Berlin. Ihr schöner, starker, umfangreicher Sopran und ihr fortwährender, leidenschaftlicher Vortrag werden ebenso gerühmt, wie die Leichtigkeit der Wiedergabe alter französischer und englischer Chansons. Paul Schramm ist einer der begabtesten Musiker und gediegensten Kömmer unter den jüngeren Pianisten, der aus einer Schule hoher pianistischer Kultur kommend, über die den Nur-Pianisten gesetzten Grenzen hinausstrebt, dem Gebiet des nach- und neuschaffenden Musikers zu.

— Königliche Schauspiele. Für heute Donnerstag ist eine Wiederholung der so beifällig aufgenommenen Neueinstudierung der Strauss'schen Operette „Die Fledermaus“ festgesetzt worden, in welcher diesmal die Adele von Frau Hans-Zoepffel, der Orlofsky von Frau Doppelbauer und der Eisenstein von Herrn Lichtenstein gesungen wird; die weitere Besetzung bleibt unverändert (Abonnement B). Am Samstag gastiert Fräulein Charlotte Uhr vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Oktavian in Richard Strauss' „Rosenkavalier“. Die  
Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Vor der Staffelei erfroren.

(Die Tragödie eines Künstlers.)

Schnee, Sonne, Kunst, Schönheit, Tod . . . .  
Es ist eine seltsame Begebenheit, von der wir im gestrigen Blatt schon berichteten, und über die wir in der „B. Z. a. M.“ folgende stimmungsvolle Betrachtung finden.

Am Sonntag nachmittag, und es war ein verlockender Schneesonntag gewesen, ist ein Kunstmaler aus Freiberg, Hieckmann mit Namen, samt Staffelei und Malkasten in Hermsdorf eingetroffen. Die glitzernde Schneelandschaft, die weissen weiten Felder, die dunkelblauen Wälder und die rote Wintersonne darüber, hatten den Maler verlockt. Er war aufs Land gefahren, verführt durch die Farben des Winters. Er träumte von einem schönen Bild, das ihm ganz gefallen und Ehre einlegen sollte.

In einem Hotel ass er, guter Dinge, zu Mittag. Man ist guter Dinge als Künstler, wenn man das Bewusstsein in sich trägt: „Heute soll mir's gelingen!“ Und dann ging er hinaus aufs weite Feld; er stellte Staffelei und Klappstuhl auf. Er sass wohl tief im Schnee. Und es galt, schnell die Eindrücke zu fassen, das blauglitzernde Lichtgefunkel und die rote Glut der Sonne auf die Leinwand zu zwingen. Jede Minute ist kostbar, und es ist nicht lange, dass der Tag währte. —

Man fand ihn am anderen Morgen vor der Staffelei tot sitzen. Im Schnee. In der einen Hand die Palette, in der anderen den Pinsel.

Manche sagen, er sei eingeschlafen. Aber schläft ein Maler bei seiner Arbeit ein? Wer künstlerische Arbeit kennt, weiss, wie sie den Künstler absorbiert, wie sie ihn alles ringsum vergessen lässt, sich selber zu allererst vergessen lässt. Nur ein einziger Gedanke wohl beherrschte ihn. „Fertig werden, um Gottes Willen fertig werden!“ — — — Das Bild musste erzwungen sein. Die Landschaft faszinierte ihn. Der Schnee bedeckte ihm die Knie, der tiefe Schnee. Der Frost kroch ihm die Knie hinauf. „Was tut's? — Es gilt ein Kunstwerk!“ Die Finger wurden ihm steif, als der Abend kam, er glaubte, sie dennoch bezwingen zu können . . . Aber als die Sonne in ihrem Blut ertrank — da war es zu spät. Sie sah auf einen Mann, einen eigensinnigen Mann mitten in der Schnee-Einsamkeit; er sass da, wie er zuvor gesessen — er rührte sich aber nicht mehr.

Es ist die Tragödie eines Künstlers. Es gibt nicht viele solcher Tragödien zäh-eigensinniger Künstlerenergie.

Wer kennt den Mann? Man erfährt nicht einmal, war er alt, war er jung. Bekannt war er nicht, aber auch er träumte von Ruhm und vielleicht von Gold . . . Und mitten aus seinen Träumen holte ihn der weisse kalte Tod, der mit des Malers Seele irgendeine Verwandtschaft hatte, weil des Malers Seele ihn gesucht hatte . . .

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

m. **Première im Kur-Theater.** „Ein kostbares Leben“, Schwank von H. Vosberg. Als „Generalprobe“ spielte man den Schwank, das heisst mit einem Einblick hinter die Kulissen, mit den Streitigkeiten der Darsteller untereinander, den Schimpereien des Regisseurs, der stummen Gegenwart des „Dichters“; man fing zweimal an, und der Herr Regisseur hielt nach dem Aktabschluss mitten im Umbau Kritik ab, umgeben vom Stab der Darsteller. Man gab dies lustige Drum und Dran, man gab dies kleine Geheimnis von der letzten Probe preis, gewiss deshalb, um das an sich magere Stück etwas humorvoller herauszuputzen. Es handelt von dem Leutnant, der bis über die Ohren in Schulden sitzt, und zu seiner Rettung, dem Nichttchen eines dollarschweren Onkels, erst über eine Unzahl Hindernisse gelangt. Für den Humor muss ein Judenpaar sorgen, Halsabschneider, die von den Herren Puschacher und Römer vortrefflich gespielt wurden. Das Liebespaar gaben Fräulein Waizenegger und Herr Bronsky mit frischer Natürlichkeit, den Dollarfürsten aus Amerika mit guter Charakteristik Herr Suchanek. Von den übrigen Darstellern wären mit Lob zu nennen die Damen vander Lich und Krüger sowie Herr Graetz als der soviel Unheil anrichtende Dramaturg. Der Beifall war stark.

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Nachmittags-Konzert.

### 27. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Triumphmarsch aus „Heinrich der Löwe“ . . . . . E. Kretschmer
- 2. Ouverture zur Oper „Waldmeisters Brautfahrt“ . . . . . F. Gernsheim
- 3. Karawanenzug mit Fata morgana . . . . . L. Schytte
- 4. Klingsors Zaubergarten und die Blumenmädchen aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ . . . . . R. Wagner
- 5. Variationen aus der Serenade op. 8 . . . . . L. v. Beethoven
- 6. Ouverture zur Oper „Benvenuto Cellini“ . . . . . H. Berlioz
- 7. Pastoral-Fantasie . . . . . H. Willmers

## Abend-Konzert.

### 28. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

- 1. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . . . Joh. Strauss
- 2. Ballettmusik aus „Gretna Green“ . . . . . E. Guiraud
- 3. Rondo a capriccioso (Die Wut über den verlorenen Groschen) . . . . . L. v. Beethoven
- 4. Larghetto . . . . . G. F. Händel
- 5. Die Fischerinnen von Procida . . . . . J. Raff
- 6. Oberbayerischer Ländler für 2 Violinen . . . . . G. Taepke
- 7. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . . . G. Verdi

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenberg—Rauenthal (Aufenthal)—Neudorf—Schierstein—Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 2,50 Mk. Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags über: Eppstein—Königstein—Bad Soden (1 1/2 Stunde Aufenthalt)—Münster—Lorsbach—Langenhain—Breckenheim—Igstadt—Bierstadt—(Blaues Ländchen)—Wiesbaden. Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 7 Uhr. Fahrpreis: 6 Mk. für einen nummerierten Platz. Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

— Für die Konzertbesucher des Kurhauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist. Die Expedition.

weiteren Hauptpartien sind mit den Damen Frick, Friedfeldt, Haas und den Herren Bohnen, Geisse-Winkel, Lichtenstein, Eckard, Schubert und Rehkopf besetzt (Abonnement D). Am Sonntag gelangt über vielfache Wünsche Webers „Oberon“ in der hiesigen Festspiel-einrichtung im Abonnement A zur Aufführung.

— Ibsens „Stützen der Gesellschaft“ im Hoftheater. Am Freitag kommt das erste der sozialen Kampfdramen Henrik Ibsens, das vieraktige Schauspiel „Die Stützen der Gesellschaft“ (1877), neu einstudiert zur Aufführung. Der Konsul Bernick spielt Herr Everth, die Lona Hessel Fräulein Eichelheim. In den übrigen Hauptrollen sind die Damen Bayrhammer, Doppelbauer, Gauby und Schrötter, sowie die Herren Herrmann, Legal, Lehmann, Rodius, Schneeweiss, Schwab und Zollin beschäftigt. Die Regie führt Herr Legal. Die Übersetzung ist die der grossen Gesamtausgabe und ist von Emma Klingensfeld besorgt.

## Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin überwies dem Hilfskomitee für die Überschwemmten an der Ostsee 2000 Mark.

Der König von Württemberg, der sich auf einige Wochen nach der Riviera begibt, beabsichtigt, im März dem König von Bayern einen Besuch abzustatten.

Der Vorsitzende des deutschen Patriotenbundes, Geheimer Hofrat Clemens Thieme, erhielt an Stelle des abgelehnten Roten Adlerordens vierter Klasse den Roten Adlerorden dritter Klasse mit Krone. Thieme nannte an.

## Sport-Nachrichten.

— Pferderennen zu Nizza. Valeria (Parfremont), Pane, Grand Matin. 80:10; 26, 19:10. — Le Mont St. Michel (A. Carter), Oncle Lou, Siva II. 21:10; 15, 22:10. — Sarbacane II (Powers), Apollo, Gendarme. 20:10; 36, 18:10. — Le Potache (Hall), Elegant Ivoire, Pretendante. 40:10, 23, 27:10.

## Neues vom Tage.

— Prinz Heinrich von Preussen, der allen modernen Errungenschaften der Technik lebhaftes Interesse entgegenbringt, der, wie man weiss, ein bekannter Förderer des Automobilismus ist, steht auch der Kinematographie mit lebhafter Sympathie gegenüber, ja er be-

fähigt sich gern auch selbst auf dem vielumfassenden Gebiet der Bewegungsphotographie. Dieser Tage weilte der bekannte Berliner Ingenieur und frühere Theaterdirektor Herr Sborowitz in Kiel, um gemeinsam mit dem Prinzen und seinen Söhnen im königlichen Schloss sowie auf dem Wasser einen Film aufzunehmen, der ungeachtet der schauerhaften Witterungsunbilden zur Ausführung kam und sehr gut gelang. Der Prinz lenkte selbst ein Auto dem Kurbelapparat zu, wirkte als kundiger Regisseur beim Arrangement der Szenerie mit, gab seinen Söhnen Anweisung zum Filmen und zeigte bei alledem, wie gut er über die Einzelheiten der Kinematographie unterrichtet ist und mit welcher Anteilnahme er ihre Entwicklung verfolgt.

— Der grösste Automobilpark der Welt dürfte im Besitz des als reichsten indischen Fürsten bekannten Nizam von Haiderabad sein. Der Fürst besitzt nämlich 400 Automobile, die teils seinem Privatgebrauch dienen, teils für Damen seines Harems oder für die Regierungs- und Palastbeamten bestimmt sind.

— Der Vulkanausbruch in Japan. Der vulkanische Ausbruch auf Sakurashima begann am Sonntag morgen. Ungeheure Felsblöcke flogen über 800 m hoch und 30 km weit, Lavaströme flossen von der Seite des Berges herab und begruben drei Dörfer der Insel. Die Einwohner flüchteten auf das Festland. Hunderte von Menschen müssen umgekommen sein. Das Feuer sprang auf den Wald des Festlandes über. Weitere Ausbrüche schickten die brennende Lava bis nach Kagoshima und steckten die Stadt an. Auch hier kamen Hunderte um. Die Fliehenden fahren in Güterzügen nordwärts, am Abend war die 70 000 Einwohner zählende Stadt vollständig verlassen. Ein in Komanoto angekommenes Telegramm berichtet, dass der Telegraphist der einzige in Kagoshima zurückgebliebene Beamte sei. Die ganze Stadt sei in Asche und Rauch gehüllt.

## Bibliothek.

„Die Jugend“ (Verlag G. Hirth, München). Das 2. Heft des neuen Jahrganges schmückt ein farblich vorzügliches Titelbild: „Schwäbische Bauern“ des Münchener Max Beringer. Auch der übrige Bildschmuck von Legrand (Paris), Rost, Habermann, Angelo Janek, der wieder eines seiner vorzüglichen Reiterbilder beisteuert, von Finetti, Staeger, Schmidhammer und Rieth bringt glänzende Beiträge zur modernen Kunst. Georg Busse-Palma glänzt als Lyriker; der literarische Teil der Nummer ist mit ganz besonderer Sorgfalt zusammengestellt; viel Humor und Satire stecken in Wort und Bild.

solcher Mensch plötzlich Verständnis für die Kunst haben soll! Er kann sich wohl etwas Geschmack aneignen, vor allem, wenn Künstler in seinem Haus verkehren, aber das sind unter Tausenden doch immer nur wenige! Und wenn er ein Bild kauft, so kauft er es nicht um des Bildes willen, nur wenn das Sujet ihm gefällt — wie oder von wem das Kunstwerk, ist ihm gleichgültig. Verstehen kann den Künstler überhaupt nur der Künstler selbst, ja, der Künstler darf zuerst nicht einmal verstanden werden, wenn er etwas Neues bringen will, und Neues zu bringen, muss ja jeder Künstler suchen! Denn wenn er von allen zugleich verstanden wird, dann ist es eben keine Kunst! Ja, es ist sogar unmöglich, dass das gleich verstanden wird, wozu er selbst erst so lange Zeit gebraucht, wozu er selbst sich erst durchgerungen und durchgekämpft hat!

— Eine Schadenersatzklage wegen der „Mona Lisa“. Der Antiquar Geri aus Florenz, der für seine Beihilfe zur Wiedergewinnung der „Mona Lisa“ bisher nur mit dem wenig angesehenen Orden der „Instruction publique“ belohnt worden ist, erblickt in dieser Auszeichnung eine höchst ungenügende Anerkennung seiner Verdienste; er hat daher, wie der „Temps“ meldet,

## Aus unserm Leserkreis.

Wir erhalten von einer hier zur Kur weilenden Dame folgendes Gedicht, das zwar nicht aus gewandter Poetennfeder, aber aus einem dankbaren Herzen kommt:

#### Danksagung an Wiesbaden.

Wiesbaden, du, wie lieb' ich dich,  
Du gabst mir neuen Mut,  
Durch meine Adern quillt es nun  
Wie lauter frisches Blut.

Ich kam zu dir so müd, so matt,  
So flügelarm, verzagt,  
Doch jetzt nach stiller Ruhezeit  
In mir es wieder tagt.

Es hat in Kurhaus holde Kunst  
Mich oft der Welt entriekt;  
Es hat des Taunus' Waldesprauch  
Mir Aug' und Herz entzückt.

Die laute Welt liegt hinter mir  
Mit Hass und eitlem Streben;  
Bin ich aus bangem Schlaf erwacht?  
Frisch auf zu neuem Leben!

Nun seh' ich wieder lebensfroh  
Die Zukunft freundlich strahlen  
Und will mit Grillen, Grubelei'n  
Sie mir nicht grau bemalen.

Ich will mit frischem, frohen Mut  
Jetzt tapfer vorwärts sehen,  
Wenn Kopf und Herz beisammen sind,  
Kann's mir dann schlecht ergehen!

E. v. D.-G.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## BÖRSEN-KURSE vom 14. Januar 1914. Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

### Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank . . . . .	250 1/4
Disconto Commandit . . . . .	188 1/4
Dresdner Bank . . . . .	—
Phönix Bergw. . . . .	237—
Bochumer Gußstahlw. . . . .	217—
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	135 1/2
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	188 3/4
Harpener Bergb. . . . .	178—
Packetfahrt . . . . .	135 3/8
Nordd. Lloyd . . . . .	117 1/2

bei dem Zivilgericht eine Schadenersatzklage gegen die französische Regierung eingereicht. Er verlangt zehn Prozent von Werte des Gemäldes, der durch Experten festzusetzen sei. In Erwartung dieser Expertise fordert er eine sofortige Anzahlung von 100 000 Frs. Herr Geri hält seine Ansprüche aufrecht, obwohl gerade die „Société des Amis du Louvre“ beschlossen hat, ihm die 25 000 Frs. zuzuweisen, die sie seinerzeit für die Wiederfindung der „Mona Lisa“ ausgesetzt hatte. Im Unterrichtsministerium war man von diesem Auftreten Geris sehr überrascht. Man hat ihm nur einen Orden verliehen, weil man in seiner Beihilfe bloss einen Akt der Rechtschaffenheit erblickte. Geri erklärt, dass er die Klage anstrengt, um die Regierung zu nötigen, ihm eine Belohnung zu gewähren.

— Kleine Nachrichten. Im Wiener Gemeinderat ist ein Antrag eingebracht worden, in der Wiener Volksoper, die unter der Verwaltung der Gemeinde steht, Freivortstellungen des „Parsifal“ für die Schüler der höheren Mittelschulen und Bürgerschulen zu veranstalten. Von Sudermann wird als nächstes Prosawerk ein Erzählungsband „Littauische Geschichten“ erscheinen, der Stoffe aus der ostpreussischen Heimat des Dichters behandelt. Aus nicht weniger als 18 in den Kolonien erscheinenden Zeitungen setzt sich unsere koloniale Presse zusammen.

Nr. 15  
4 Uhr  
Z  
oder 1  
7 1/2  
Leitv  
Solis  
Vo  
Suite.  
und  
Mozart  
Orches  
lament  
Pause.  
begleit  
Jahr,  
Bose  
Prälud  
Ende  
Loge  
galerie  
Mittels  
2,50 M  
Die Ein

RUS  
Kaiser  
Bureau I. st.  
Abfass.  
sorg. all.  
furt a.  
Sonntags  
in Ritter

MOO  
Ulsters  
Bil  
Ros

Akermann, H  
Alexander, H  
Amandé, Hr.  
Arve, Hr. Le  
Aasek, Fr. I  
Bachon, Hr.  
Ban, Hr. Kf  
Bauer, Fr., H  
Berberich, Fr  
Bergoff, Hr.  
Bernstein, I  
Bettermann  
Bohnen, Hr.  
Bolten, Hr. I  
Bonkenburg.  
Braun, Hr. K  
Braun, Hr. K  
van Bruggen,  
Brühnen, Hr.  
Bran, Hr. M  
Caspary, Fr.  
de Chikmatof  
Clemm, Hr.  
Cohen, Hr. K  
Comedi, Fr.  
Cramenus, Fr  
Dahlen, Hr.  
Davidson, Hr  
Dieckel, Hr.  
Dinkelacker, Hr.  
Düfel, Hr. m.  
Elsberg, Fr.  
Emme, Hr. Se  
Eggelhardt, B  
Ehardt, Hr.  
Bazonin van I  
Fepner, Hr. K  
v. Flotow, Hr  
Fürster, Hr.  
Froels, Hr. Am  
Frenkel, Hr.  
Freund, Hr. I  
Gassner, Fr. O  
Gerling, Hr. D  
Goekheimer,  
Goeters, Fr.  
de Grab, Hr.  
Groos, Hr. Ha  
Groos, Hr. M  
Grinthal, Hr.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

**Freitag, den 16. Januar.**  
 4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**  
 5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**  
 Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kortaxkarten.  
 7 1/2 Uhr im grossen Saale:  
**VIII. Cyklus-Konzert.**  
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
 Solistin: Frau Hermine Bosetti, Königlich Bayerische Hofoper- und Kammer Sängerin München (Sopran).  
 Orchester: Städtisches Kurorchester.  
 Vortragsfolge: I. Max Reger: Zum ersten Male: Ballett-Suite. a) Entrée, b) Colombine, c) Harlequin, d) Pierrot und Pierrette, e) Valse d'amour, f) Finale. 2. W. A. Mozart: Arie aus „Il Caroso indiscreto“ für Sopran mit Orchester. Frau Hermine Bosetti. 3. Franz Liszt: Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung. — 10 Minuten Pause. — 4. Hugo Wolf: Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung: a) Schlafendes Jesukind, b) Frühling über's Jahr, c) Der Knabe und das Immelein. Frau Hermine Bosetti. 5. Rich. Strauss: Zum ersten Male: Festliches Präludium für grosses Orchester und Orgel, op. 61. Ende ca. 9 1/2 Uhr.  
 Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.  
 Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Eintritt: Mk. 3 (einschl. Tee). Zuschauerkarte für die Galerie des kleinen Saales: Mk. 2 (ohne Tee).  
 Anzug für Damen: Toilette mit Hut, für Herren: Cutaway.  
 Der Kartenverkauf beginnt am Mittwoch, den 14. Januar.

**Samstag, den 17. Januar.**  
 11 Uhr: **Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.**  
 4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**  
 4 1/2—6 1/2 Uhr: **„Tango-Tee“**  
 in der Wandelhalle und im kleinen Saale.  
 Zweimalige Vorführung des Tango durch das Berufs-tänzerpaar: **Senor Pluton und Senorita Lucerito.**  
 In der abgeschlossenen Wandelhalle wird Tee pp. serviert, der kleine Saal steht den Besuchern zum Tanz zur Verfügung.

**Spielplan der Wiesbadener Theater.**

Vom 15. bis 17. Januar.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Donnerstag 15. Januar.	Ab. B. Die Fledermaus.	Die Puppenkiste.	Ein kostbares Leben.
Freitag 16. Januar.	Ab. C. Neu einstudiert: Die Stützen der Gesellschaft.	Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau: Hobelt zumt Walzer.	Der müde Theodor.
Samstag 17. Januar.	Ab. D. Der Rosenkavalier.	Neuheit! Schneider Wibbel.	Ein kostbares Leben.

Nr. 15.  
 über:  
 —Rauenthal  
 baden.  
 m Städtischen  
 tlich.  
 raft sind.  
 über:  
 Aufenthalt—  
 n—Igstadt—  
 den.  
 Uhr.  
 Platz.  
 n Städtischen  
 tlich.  
 auf sind.  
 des Kur-  
 adeblattes»,  
 ie Konzerte  
 darauf zu  
 n Siegel-  
 hlossen ist.  
 pedition.

**Russisches Informations- und Übersetzungs-Bureau:**  
**I. Weinstein, besid. Dolmetscher.**  
 L. G. Bezirk Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.  
 Kaiserstrasse 11. **Frankfurt am Main.** Telefon 9831 I.  
 Bureau f. sämtl. Fragen d. Verkehrs n. Russland. Übersetz., Incasso, Auskünfte, russ. Schreibmasch.  
 Abfassung v. Vollmacht-Verträgen, Testamenten etc. **Prompteste Be-**  
**sorgung. all. Art Geschäfte a. Kaiserl.-Russ. Gener.-Konsulate in Frank-**  
**furt a. M. (Begaubig., Visa u. dergl.),** wodurch Reise erspart wird.  
 Sonntags ist Herr **I. Weinstein** persönlich zwischen 3—4 Uhr  
 in **Ritters-Hotel, Taunus-Str. 45** zu sprechen.

**Eleg. Blumen**  
 in Pelz, Plüsch, Seide, f. Toiletten  
 u. Hüte, stets Neuheiten. Moderne  
 kleine Ansteckblumen! Orchideen.  
 Brautkränze—Schleier.— Vasen-  
 blumen, Herbstlaub, herrlich  
 schattiert.  
**B. v. Santen**  
 15:46 Kunstblumengeschäft  
 12 Mauritiusstrasse 12.

**J. & G. ADRIAN** Internationaler  
**Möbeltransport**  
 Aufbewahrung  
 von Koffern, Effekten und  
 ganzen Hauseinrichtungen.  
**Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223**  
 15051b

**Moderne Herren-Paletots**  
 Ulsters, Raglans, Automäntel, Pelzmäntel, Regenmäntel.  
 Billige Preise. Grosse Auswahl.  
**Rosenthal & David, Hoflieferanten**  
 44 Wilhelmstrasse 44.

**Buch- und Kunsthandlung**  
**Hermann Harms**  
 12 Friedrichstrasse 12  
 (Nähe Wilhelmstrasse) 15075  
**Antiquitäten**  
 Romane—Reisebücher—Postkarten.  
 Luxus-Porzellanfiguren.  
 Rosen, Lausbub in Amerika Mk. 18.—,  
 Blum, Eisener Jahr-Volk-Schmiede je Mk. 6.—.

**P. Rehm, Zahn-Praxis,**  
 Wiesbaden, Friedrichstr. 50 I.  
 Sprechst. 9—6 Uhr. Telefon 3118.  
 Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne.  
**Zahziehen und Plombieren**  
 mit örtlicher Betäubung. Wiesbaden 1909.  
 Gold-Medaille  
 Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung.  
 Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. 15006

### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Januar 1914.  
**Hotel Rose, Kranzplatz 7—9.**

#### Se. Durchlaucht Wolrad Prinz zu Waldeck und Pyrmont. — Arolsen.

- |  |                           |  |                      |   |                      |
|--|---------------------------|--|----------------------|---|----------------------|
| Akermann, Hr. Rittergutsbes, Kokern b. Gleditzsch              | Pension Zietzoldt         | Gülker, Hr. Dir., Köln                     | Metropole u. Monopol | Nickel, Hr. Kfm., Berlin                              | Europäischer Hof     |
| Alexander, Hr. Kfm., Vallendar                                 | Reichspost                | Hader, Hr. m. Fr., München                 | Hotel Krug           | Niendorf, Hr. m. Sohn, Erlangen                       | Fürstenhof           |
| Amandé, Hr. Kfm., Berlin                                       | Europäischer Hof          | Hergenhöder, Fr., Bad Kissingen            | Hotel Spiegel        | Obenhack, Hr. Kfm., Berlin                            | Grüner Wald          |
| Arve, Hr. Lehrer a. D., Warnemünde                             | Evang. Vereinshaus        | Herrzog, Hr. Kfm., Köln                    | Reichshof            | Oltzay, Hr. Dr., Moskau                               | Hansa-Hotel          |
| Asbeck, Fr. Rent. m. Gesellschafterin u. Bed., Altvörder       | Kl. Wilhelmstrasse 5      | Hesseler, Hr. Fabr., Köln                  | Hotel Vogel          | Oppenheimer, Hr. m. Fr., Lempförde                    | Palast-Hotel         |
| Bachon, Hr. Hotelbes., Tenne                                   | Rhein-Hotel               | Heumann, Hr. Oberstleit. a. D., Darmstadt  | Villa Bertha         | Oppenheimer, Hr. Kfm., Nürnberg                       | Grüner Wald          |
| Bau, Hr. Kfm., Bonn  | Hobenzollern              | Hildenbrandt, Hr. Rent. m. Fr., Neu York   | Einhorn              | Orkin, FrL, Berlin                                    | Hotel Fuhr           |
| Bauer, Fr., Haarlom  | Sanatorium Friedrichshöhe | Hilgers, FrL, Köln                         | Englischer Hof       | Ost, Hr. Kfm., Frankfurt                              | Einhorn              |
| Berberich, Fr. Dr., Sigmaringen                                | Taunus-Hotel              | Hirschberg, Hr. m. Fr., Berlin             | Grüner Wald          | Petersen, Hr. Prof., Bonn                             | Alleesaal            |
| Bergoff, Hr. Kfm., Hamburg                                     | Grüner Wald               | Hirschler, Hr. Kfm., Nürnberg              | Rose                 | Petzold, Hr. Kfm., Meerane                            | Wiesbadener Hof      |
| Berstein, Hr. Kfm., Berlin                                     | Metropole u. Monopol      | v. Hoehstetter, Hr., Konstanz              | Villa Medici         | Pfaffmann, Hr., Saarbrücken                           | Europäischer Hof     |
| Betzermann, Hr. Kfm., Köln                                     | Nonnenhof                 | Baron v. Hodenberg, Hr. Offizier, Chemnitz | Hotel Central        | Pfeifer, Hr. Fabrikdir., Düsseldorf                   | Schwarzer Bock       |
| Bohnen, Hr. Kfm., München                                      | Taunus-Hotel              | Holmboe, Hr., Skier (Norwegen)             | Sendig-Eden-Hotel    | Pfingsi, Hr., Charlottenburg                          | Kuranstalt Dr. Abend |
| Bollen, Hr. Ing. m. Fr., Köln                                  | Hotel Central             | Hopkins, Hr., Cleveland (Ohio)             | Haus Wenden          | Porten, Hr. Pfarrer, Ellen                            | Hospiz z. hl. Geist  |
| Bonkenburg, Hr. Kfm., Helmstedt                                | Hotel Central             | Hoyer, FrL, Burg b. Magdeburg              | Hansa-Hotel          | Reis, Hr. Kfm., Schweinfurt                           | Reichspost           |
| Braun, Hr. Kfm., Berlin  | Grüner Wald               | Hüglein, Hr. Dr., Freiburg                 | Reichspost           | Rodius, Hr. Kfm., Strassburg                          | Grüner Wald          |
| Braun, Hr., Miehlen  | Wiesbadener Hof           | Idassewski, Hr. Dr. Ing., Charlottenburg   | Palast-Hotel         | Rosenberg, Hr. Kfm., Frankfurt                        | Grüner Wald          |
| Braun, Hr. Kfm., Berlin  | Wiesbadener Hof           | Jaeger, FrL, Speyer                        | Schwarzer Bock       | Rothschild, Hr., Stuttgart                            | Europäischer Hof     |
| van Bruggen, Hr. m. Fam., Haag                                 | Metropole u. Monopol      | Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart                  | Hotel Central        | Rubinfener, Hr. Kfm.                                  | Wiesbadener Hof      |
| Brubnen, Hr. Kfm., Honnet                                      | Einhorn                   | Kamerer, Hr. Kfm., Würzburg                | Zum neuen Adler      | Samter, Hr., Paris                                    | Metropole u. Monopol |
| Brun, Hr., Mannheim  | Metropole u. Monopol      | Katz, Hr. Hotelbes. m. Fr., Swinemünde     | Römerbad             | van Sandlich, Hr. Dr. Ing., Haag                      | Taunus-Hotel         |
| Caspary, Fr., Trier  | Rose                      | Katz, Hr. Kfm., Berlin                     | Metropole u. Monopol | Sawalski, Hr. Prof., Warschau                         | Hotel Dahlheim       |
| de Chikmatoff, Fr., Petersburg                                 | Vier Jahreszeiten         | Kessel, Hr. Kfm., München                  | Grüner Wald          | Saxon, Hr. Ing., Bukarest                             | Nassauer Hof         |
| Clemm, Hr., Mannheim   | Metropole u. Monopol      | Keyl, Hr. Leut., Eberbach                  | Nonnenhof            | Schaal, Hr. Kfm., Berlin                              | Grüner Wald          |
| Cohen, Hr. Kfm., Berlin  | Grüner Wald               | Knoll, Hr., Obermeisen                     | Hospiz z. hl. Geist  | Schaefer, Hr., London                                 | Wiesbadener Hof      |
| Comedi, Hr., Dasbach   | Hospiz Immanuel           | Kösterl, Hr. Kfm., Düsseldorf              | Europäischer Hof     | Schall, Hr., Karlsruhe                                | Zum neuen Adler      |
| Cramenus, FrL, Brüssel   | Biemers-Hotel Regina      | Kohn, Hr. Kfm., Gelsenkirchen              | Wiesbadener Hof      | Scheible, Hr., Frankfurt                              | Metropole u. Monopol |
| Dahlin, Hr., Lorch   | Zur Sonne                 | Kraft, Hr., St. Blasien                    | Hansa-Hotel          | Schenkel, Hr., Frankfurt                              | Sanatorium Lindenhof |
| Davidson, Hr., Kopenhagen                                      | Römerbad                  | Kranberg, Hr. Kfm., Düsseldorf             | Wiesbadener Hof      | Schinzinger, Fr. Konsul, Freiburg                     | Rose                 |
| Dechsel, Hr. m. Fr., Myslowitz                                 | Vier Jahreszeiten         | Kreuzer, Hr. Kfm., Offenbach               | Grüner Wald          | v. Schleibrügge, FrL, Striegau                        | Pension Tomitius     |
| Dinkelacker, Hr. Kfm., Sindelfinger                            | Grüner Wald               | Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim                   | Wiesbadener Hof      | Schmidt, Hr. Rechtsanwalt, Karlsruhe                  | Hansa-Hotel          |
| Döfel, Hr. m. Fr., Frankfurt                                   | Hotel Happel              | Langowska, Fr. Rechtsanwält, Berlin        | Stiftstrasse 28      | Schoch, Hr., Darmstadt                                | Kölnischer Hof       |
| Eisberg, Fr., Krefeld  | Pension Wenker-Paxmann    | Langhein, Hr. Kfm., Berlin                 | Grüner Wald          | Schorn, Hr. Kfm., Elberfeld                           | Hotel Vogel          |
| Emme, Hr. Sekretär, Wilhelmshöhe                               | Hospiz Immanuel           | Launhard, Hr. Kfm., Hanau                  | Nonnenhof            | Schomann, Hr. Kfm., Berlin                            | Grüner Wald          |
| Engelhardt, Hr.  | Zur Sonne                 | Laux, FrL, Eppstein                        | Grüner Wald          | Schramm, Hr. Kfm., Velenheim                          | Grüner Wald          |
| Erhardt, Hr. Dr. jur., Köln                                    | Hobenzollern              | Levinson, Hr. Kfm., Berlin                 | Wiesbadener Hof      | Schreiber, Hr. Kfm., Chemnitz                         | Grüner Wald          |
| Baronin van Eys de Liéndon, Utrecht                            | Bellevue                  | Leyn, Hr. Rechtsanwalt, Meerane            | Hotel Central        | Schreiner, Hr. Kfm., Duisburg                         | Hotel Happel         |
| Fepner, Hr. Kfm., Soden i. T.                                  | Zum neuen Adler           | Lieber, Hr. Kfm., München                  | Hotel Krug           | Schreiterer, Hr. Kfm., m. Fr., Köln                   | Hotel Alleesaal      |
| Förster, Hr., Frankfurt  | Reichspost                | Maas, Hr. Pfarrer, Laufen                  | Nonnenhof            | Schütz, Hr. Kfm., Bad Nauheim                         | Reichshof            |
| v. Flotow, Hr., Frankfurt                                      | Nonnenhof                 | Maerei, Hr. Kfm., Frankfurt                | Evang. Vereinshaus   | Schulte, Hr. Kfm., Bochum                             | Reichspost           |
| Förster, Hr. Kfm., Freiburg i. B.                              | Metropole u. Monopol      | Meneke, Fr. Pfarrer, Oberlahnstein         | Privat-Hotel Intra   | Schwab, Hr. Oberförster m. Fr., Herschbach (Westerr.) | Hotel Berg           |
| Froeh, Hr. Amtsrichter, Düsseldorf                             | Hotel Adler Badhaus       | Meretzki, Fr. m. Tochter, Grodno           | Grüner Wald          | Silbermann, Hr. Kfm., Würzburg                        | Nonnenhof            |
| Freund, Hr., Potsdam   | Palast-Hotel              | Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt                 | Hotel Krug           | Silbermann, Hr. Fabr., Augsburg                       | Metropole u. Monopol |
| Frund, Hr. Dr., Berlin   | Pension Fortuna           | Mispelblom-Beyer-Laux, Fr., Eppstein       | Hotel Dahlheim       | Stender, Hr. Kfm., Petersburg                         | Hospiz z. hl. Geist  |
| Gassner, Fr. Oberbürgermeister Dr., Mainz                      | Nassauer Hof              | Moch, Hr. Kfm., Düsseldorf                 | Hotel Dahlheim       | Späth, Hr. Dir., Frankfurt                            | Hansa-Hotel          |
| Gerling, Hr. Dir., Köln  | Sanatorium Lindenhof      | Moder, FrL, Naheim                         | Hotel Dahlheim       | Spyker, Fr. Hotelbes., Amsterdam                      | Christl. Hospiz II   |
| Gockelheimer, Hr. Kfm., Frankfurt                              | Pension Fortuna           | Moll, Hr. Hauptm., Berlin                  | Haus Wenden          | Spyker, Hr., Zürich                                   | Christl. Hospiz II   |
| Goeters, FrL, Rheydt   | Hansa-Hotel               | Morgen, Hr. Kfm., Berlin                   | Europäischer Hof     | Steevens, Hr., London                                 | Hansa-Hotel          |
| de Grahl, Hr. Oberförster m. Fr., Niederlahnstein, Rhein-Hotel | Hansa-Hotel               | Müller, Hr. Referendar, Köln               | Hansa-Hotel          | Stein, Hr., Deebant, Wittlich                         | Hospiz z. hl. Geist  |
| Groos, Hr. Hauptm., Mannheim                                   | Hansa-Hotel               | Neiss, Hr., Neunkirchen                    | Zur Sonne            | Stemmets, Hr. Kfm., Darmstadt                         | Einhorn              |
| Groos, Hr., Mannheim   | Hansa-Hotel               | Neumann, Hr. Staatsanw. Dr., Köln          | Hotel Dahlheim       | Stenebrügge, Hr. Kfm., Neuwied                        | Grüner Wald          |
| Grünthal, Hr. Kfm., Berlin                                     | Metropole u. Monopol      | Neumann, Hr., Berlin                       | Hotel Dahlheim       | Stern, Hr. Kfm., Berlin                               | Grüner Wald          |
| Grünthal, Hr., Köln  | Hotel Krug                |  |                      |   |                      |

Fortsetzung auf der 4. Seite.

# Mittwoch, 14. Januar, Wiedereröffnung des Vegetarischen Kur-Restaurant nach „Dr. Lahmann“

verbunden mit **Vegetarischer Kochkunst-Ausstellung.** Zum frdl. Besuch ladet höfl. ein **Carl Häuser.**

**Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen**

Stöcklein, Hr. Kfm., Köln  
 Striber, Hr. Ing. m. Fr., München  
 Suber, Hr. Kfm., Giessen  
 Süßkind, Hr. Kfm., Köln  
 Szabo, Hr. Kfm., Berlin  
 Thule, Hr. Kfm., Köln  
 Tobias, Fr. Assessor, Beuel  
 Tuchmann, Hr. m. Fr., Dessau  
 Ulrich, Hr. Kfm., Köln  
 Vigener, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)  
 Voestelmann, Hr. m. Fr., Hilversum  
 Vossneck, Hr. Stud., Datteln  
 Wachs, Hr. Gutbes. m. Fr., Karlsruhe  
 Wagner, Hr. Kfm., Stuttgart  
 Wagner, Hr.  
 Wanser, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Weinert, Hr., Leipzig  
 Wendt, Hr. Kfm., Leipzig

Wiesbadener Hof  
 Reichshof  
 Hotel Central  
 Grüner Wald  
 Wiesbadener Hof  
 Einhorn  
 Rose  
 Nonnenhof  
 Reichshof  
 Vier Jahreszeiten  
 Lloyd

Werner, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Wertsch, Fr. Prof. Dr., Karlsruhe  
 Westerkamp, Hr. Kfm., Kottbus  
 Weyland, Hr. stud. ing., Bergneustadt  
 Wilekens, Hr. Kfm., Berlin  
 Wiegand, Hr., Elberfeld  
 Wiener, Hr. Kfm., Köln  
 Wieser, Fr. Rittmeister, München  
 Wirth, Hr. Weingutsbes.  
 Wirth, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fam. u. Bed., Dortmund

Bayrischer Hof  
 Fürstenhof  
 Hansa-Hotel  
 Hotel Fuhr  
 Hansa-Hotel  
 Westfälischer Hof  
 Nonnenhof  
 Privatklinik Dr. Guradze  
 Hotel Krug  
 Bellevue  
 Hotel Dahlheim  
 Alleeaal  
 Alleeaal  
 Hoepiz z. hl. Geist  
 Geisbergstrasse 14  
 Schwarzer Bock  
 Villa Hertha

## Bericht über die Fremdenfrequenz Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 12. Januar . . . . .	2 321	2 957	5 278
Am 13. Jan. . . . .	229	55	284
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 550</b>	<b>3 012</b>	<b>5 562</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrsbüro.

### Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 **HOTEL QUISISANA** Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

### Ermässigte Winterpreise!

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Das Vollendetete in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Sauerwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk 3.— an.

**Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.**

Täglich, während des Diners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

**Limburg a. d. Lahn.**  
**Hotel Stadt Wiesbaden**  
 mit grossem Wiener Café.  
 Fernruf Nr. 5.  
 Inhaber: Martin Schwed.  
 15118

**Pension Villa Hertha**  
 Dambachtal 24. Neubaut 1909.  
 Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 15089  
 Zentralheiz., elektr. Licht, Garten, Thermalbäder. Tel. 4182.  
 Fr. André u. Miss Rodway.

**Berlitz School of Languages**  
 Luisenstrasse 7  
 Englisch, Französisch  
 15001 Italienisch.  
 Deutsch für Ausländer.

Von **Wiesbaden** nach **Cairo** in **4 Tagen.**  
 Prospekte, Kostenberechnungen etc. durch 15150  
**Passage- und Reisebureau Born & Schottenfels**  
 Nassauer Hof, Kaiser Friedrich-Platz 3.  
 Agentur der Int. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
 Restaurant allerersten Ranges.  
 Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.  
**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.  
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.  
**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**  
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.  
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.  
 Wiesbadener Felsenkeller-Bier.  
**Weingrosshandlung** 15007  
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
 W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.  
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.  
 Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstags, Mittwochs u. Freitags nachmittags von 5 Uhr an Tee-Konzert im Wein-Salon. Im Bier-Salon ermässigte Preise.

Montag, 19. Jan., abends 8 Uhr  
 Logo Plato, Friedrichstr. 35  
**Konzert**  
 Anna Hesse, (Gesang)  
 Paul Schramm, (Klavier)  
 Alte englische und französische Lieder v. H. Wolff, Rachmaninow, Gretschaninow u. Tschaikowsky, Klavierstücke v. Scarlatti-Mozart.  
 Carriere von Liszt. 15172  
 Karten zu 3 u. 2 Mk. bei H. Wolff, Wilhelmstr. 16 u. a. d. Abendkasse.

**Hôtel Pension Riviera**  
 Bierstadterstrasse 7.  
 Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift, Zentralheizung, Bäder. Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison 15170  
 Preisermässigung.

**H. Haas** Herrenschneider Tailor  
 Anfertigung feiner Herrenkleidung  
 Grosses Stofflager 15006  
 Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

**Königliche Schauspiele.**  
 Donnerstag, den 15. Januar 1914.  
 15. Vorstellung.  
 23. Vorstellung Abonnement B.  
**Die Fledermaus.**  
 Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.  
 Anfang 7 Uhr.

**H. Barczewski's Patent-Tinten-Automat**  
 gibt mit 1 Füllung viele Monate neue Tinte in konstanter und beliebig verstellbarer Jauchtiefe.  
 G. Ständige Anerkennungen! Prospekt frei.  
**Heinrich Barczewski Danzig-Langfuhr.**

**Restaurant „Roland“ Spiegelgasse 5**  
 Tel. 511  
 Eleganter Wein-Salon I. Etage.  
 In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters.  
 Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten.  
 Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr ab.  
 Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Henrichbräu (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weisse erster Firmen. Prima Aasschankweine.  
**Fritz Minor.**  
 English! Français! Italiano! 15198

**Residenz-Theater.**  
 Donnerstag, den 15. Januar 1914.  
 Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.  
**Die Puppenklinik.**  
 Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Rudolf Presber.  
 Spielleitung: Ernst Bertram.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Zeugnis:** Ihr TA ist das sinnreichste und zweckmässigste Tintenfass, das ich in meiner langjährigen Praxis kennen gelernt, geradezu das „plus ultra“ auf diesem Gebiet.  
 3. XI. 13. Paul Krusch, Bürgerschullehrer, Rawitzsch.  
**Zeugnis:** Ich kann Ihnen die Versicherung geben, dass ich in meinem Leben nie wieder ein anderes Tintenfass benutzen werde, da es nicht Besseres und Bequemeres gibt.  
 21. XI. 13. Udo Freiherr v. Ripperda, Fischhausen (Ostpre.).  
**Zeugnis:** Erbitten noch drei Stück Ihrer ausgezeichneten TA.  
 14. X. 13. Exzellenz Max von Fischer, Prag, Franzensquart.  
 Kontorform 6 Mk. Zwilling 11 Mk.  
 Spezialform 10 Mk. Spezialzwilling 20 Mk.  
**Franklieferung bei Vorauszahlung.**  
 (Zahlkarte a. m. Postscheckkonto Danzig 348); sonst Nachnahme.

**Wetteraussichten** für Donnerstag, den 15. Januar.  
 Vorwiegend trüb, vereinzelt Schneefälle, Frost, nordöstliche Winde.  
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

**Wiesbadener Kurtheater.**  
 Donnerstag, den 15. Januar 1914.  
**Ein kostbares Leben.**  
 Anfang 8 Uhr.